



Industrie- und Handelskammer
Hannover

Abschlussprüfung Sommer 2022

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
Dokumentation zur betrieblichen Projektarbeit

Fußzeile als Komponente mit funktionalen Knöpfen und Darstellung von Informationen für die Abschlussstrecke eines Versicherungsproduktes

Abgabetermin: Hannover, den 27.04.2022

Prüfungsausschuss: FIAE 3

Prüfungsbewerber:

Jakob Schumann
Goethestraße 40
30169 Hannover

Ausbildungsbetrieb:

Konzept & Marketing – ihr unabhängiger Konzeptentwickler GmbH
Podbielskistraße 333
30659 Hannover

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1. Projektumfeld	1
1.2. Projektziel	1
1.3. Projektbegründung	3
1.4. Projektschnittstellen	3
1.5. Projektabgrenzung	4
2. Projektplanung	5
2.1. Projektphasen	5
2.2. Abweichung vom Projektantrag	5
2.3. Ressourcenplanung	6
2.4. Entwicklungsprozess	6
3. Analysephase	7
3.1. Ist-Analyse	7
3.2. Wirtschaftlichkeitsanalyse	7
3.3. "Make or Buy Entscheidung	7
3.4. Projektkosten	7
3.5. Amortisationsdauer	7
3.6. Anwendungsfälle	7
3.7. Anforderungen	7
4. Entwurfsphase	8
4.1. Zielplattform	8
4.2. Architekturdesign	8
4.3. Entwurf der Benutzeroberfläche	8
4.4. Datenmodell	8
4.5. Geschäftslogik	8
4.6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung	8
5. Implementierungsphase	9
5.1. Implementierung der Datenstruktur	9
5.2. Implementierung der Benutzeroberfläche	9
5.3. Implementierung der Geschäftslogik	9
6. Abnahmephase	10
7. Einführungsphase	11

8. Dokumentation	12
9. Fazit	13
9.1. Soll-Ist-Vergleich	13
9.2. Gewonnene Erkenntnisse	13
9.3. Ausblick	13
Literaturverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	II
A. Anhänge	III

Abkürzungsverzeichnis

K&M Konzept und Marketing GmbH

SPA Single-Page-Application

OTR Onlinetarifrechner

GUID Globally Unique Identifier

TG Tarifrechner-Gateway

TRG Tarifrechner-REST-Gateway

DTO Data Transfer Object

CI/CD Continuous Integration/Continuous Delivery

1. Einleitung

1.1. Projektumfeld

Konzept und Marketing GmbH

Bei der Konzept und Marketing GmbH (K&M) handelt es sich um einen Finanzdienstleister der Versicherungskonzepte entwickelt und diese auch Komplett von der Annahme bis hin zur Schadensregulierung verwaltet.

Das Unternehmen, bestehend derzeit aus 118 Mitarbeitern, bietet Dienstleistungen sowie Portale für Versicherer, Makler und Kunden an.

Mariosoft

Bei der Mariosoft handelt es sich um eine IT-Abteilung der K&M. Die Mariosoft besteht derzeit aus 18 Mitarbeitern und beschäftigt sich mit der Konzeption, Programmierung und Wartung von internen Softwarelösungen wie Online Tarifrechnern, Kundenverwaltung und Übersichtsseiten für Makler.

Das umzusetzende Projekt ist im Umfeld der Mariosoft angesiedelt und ist eine Komponente für eine gleichzeitig entstehende Webanwendung.

1.2. Projektziel

Ziel des Gesamtprojekts ist ein neuer, modularer Onlinetarifrechner (OTR) als Webseite, bzw. Single-Page-Application (SPA). Dieser soll so entworfen werden, dass die einzelnen Komponenten austauschbar sind und für weitere Versicherungsprodukte benutzt werden kann. Außerdem soll die Benutzeroberfläche einheitlich gestaltet werden. Allgemein soll die Einführung neuer und die Erweiterung bestehender Versicherungsprodukte vereinfacht werden. Der OTR wird bestehen aus einem .NET 6.0 Backend, welches viele Schnittstellen zu umliegenden, firmeninternen Systemen, sowie eine Cachespeicherung besitzt. Das Frontend besteht aus Vue.js 3.0 mit Designvorlagen von Vuetify, sowie einer eigenen Oberflächenkomponentenbibliothek welche Vuetifyelemente kapselt und im Corporatedesign zur Verfügung stellt. Im Frontend benutzen wir Typescript als Programmiersprache.

Die Kommunikation zwischen Front- und Backend wird durch REST-API Aufrufe realisiert. Um die Daten synchron zu halten wird jede Änderung im Frontend in einen Speicher, welcher den Localstorage des Browsers benutzt, geschrieben und zeitgleich per HTTP-JSON-PATCH API-Aufruf ans Backend weitergesendet. Das Backend speichert die neuen oder geänderten Daten im Cache und führt wenn möglich eine Berechnung sowie Validierung durch. Die berechneten Beiträge

und Validierungsergebnisse werden anschließend zurückgesendet. Alle Schnittstellen sowie Data Transfer Object (DTO) werden beim Bauen des Backends automatisch für das Frontend generiert. Als Versionsverwaltung für dieses Projekt wird Git, mit GitFlow, genutzt. Das Continuous Integration/Continuous Delivery (CI/CD) wird mittels GitLab Pipelines realisiert, also eine Möglichkeit automatisch nach jeder Änderung das Projekt zu bauen, zu testen und zu veröffentlichen. Veröffentlicht wird der OTR in einem Kubernetes-Cluster, also wird das Projekt vorher als Dockerimage gebaut um es dann in einem Container laufen zu lassen. Für jeden Feature-, Develop- und Masterbranch im Git wird jeweils eine eigene Instanz im Kubernetes Cluster erstellt, so dass man jeden Stand auf dem Testsystem testen kann.

Bei einem OTR hat ein Makler die Möglichkeit Angaben zu einem Versicherungstarif zu treffen und sich anhand dessen Beiträge ausrechnen zulassen. Außerdem sind hilfreiche Funktionalitäten gegeben, wie z.B. das Ausdrucken von Anträgen und Angeboten, das Speichern von Angeboten, um diese später wieder laden und weiter bearbeiten zu können und das Versenden von tarifrelevanten Dokumenten per E-Mail. Diese Funktionalitäten werden in der Fußzeile in Form von Schaltflächen angeboten. Die Implementierung dieser Fußzeile wird von mir im Rahmen dieses Projekts umgesetzt. Die Fußzeile beinhaltet außerdem Angaben zum Copyright und einen Verweis zum Impressum.

Beim Speichern eines Angebotes sollen alle im OTR eingegebenen Daten im sogenannten Maklerportal für den angemeldeten Makler gespeichert werden. Das Maklerportal ist eine Webseite an der sich Makler anmelden können wo sie den OTR aufrufen können, Übersichten über ihr Kundenbestand und noch vieles mehr. Zu dem können dort auch gespeicherte Angebote eingesehen, bearbeitet und mit einem OTR aufgerufen werden. Außerdem ist es vorgesehen, dass Makler Angebote kopieren können. Die K&M bietet auch OTR außerhalb des Maklerportals an. Für diese Rechner ist dann keine Angebots- oder Kopiespeicherung vorgesehen, dementsprechend sind die Schaltflächen dort nicht vorhanden.

Die Druckenfunktionalität wird durch zwei Knöpfe abgebildet, einen um ein Angebot zu drucken, der zweite für den Antrag. Ein Angebot wird z.B. dem Endkunden vom Makler unterbreitet und ist, genau wie der Antrag, ein verbindliches Dokument mit welchem ein Versicherungsvertrag abgeschlossen werden kann. Die Funktionalität wird häufig genutzt und ist damit wichtig. Ein Dokument soll dann gedruckt werden können, wenn Beiträge erfolgreich berechnet wurden. Dafür müssen alle berechnungsrelevanten Angaben getroffen worden sein. Außerdem kann es sein, dass für einen Tarif der Angebot- oder Antragsdruck deaktiviert ist. Die Knöpfe sind bis das geschehen ist deaktiviert und werden reaktiv aktiviert. Dementsprechend sind die Schaltflächen aktiviert, oder

nicht aktiviert. Das Drucken ist dabei eigentlich das Herunterladen eines PDF-Dokumentes, damit der Makler dieses auch per E-Mail verschicken oder selber ausdrucken kann. Das Dokument wird von einem angebundenem System anhand der Daten in XML-Format generiert.

Eine weitere Funktion ist die des Dokumentenversands. Bei Drücken dieser Schaltfläche öffnet sich ein Dialog wo der Nutzer die gewünschten Dokumente aus allen relevanten Dokumenten auswählen kann. Dazu muss noch eine oder mehrere E-Mails angegeben werden und dann werden die Dokumente per E-Mail in einem ZIP-Archiv versendet. Die Dokumente beinhalten rechtliche Informationen und der Antrag sowie das Angebot. Die komplette Dokumentenversand-Komponente gibt es als eigenständige Bibliothek, da sie auch für andere OTR genutzt wird, so dass diese für Frontend nur eingebunden werden musste.

1.3. Projektbegründung

Die Motivation hinter diesem Projekt begründet sich in der einfachen Erweiterbarkeit für neue Versicherungsprodukte sowie eine Überholung des Aussehens des OTR. Allgemein ist der OTR durch den modularen und komponentenbasierten Aufbau des Projekts besser wartbar.

Die Fußzeile ist eine Komponente die in allen bestehenden Produkten und zukünftig kommenden Produkten vorhanden sein muss. Die Platzierung der gegebenen Funktionalitäten in die Fußzeile bietet sich dafür gut an, da sie unabhängig von dem Kontext der Rest der Webseite funktionieren soll.

1.4. Projektschnittstellen

Das Backend hat Schnittstellen zu einigen Systemen. Es gibt das Tarifrechner-Gateway (TG), welches den Einstiegspunkt von Extern zu den Online Tarifrechtern darstellt. Dieses sowie der OTR benutzt das Tarifrechner-REST-Gateway (TRG), welches als REST-Schnittstelle funktioniert um unter anderem Konfigurationen für Tarife oder das Speichern von Angeboten anzubieten. Das TRG speichert Daten in eine MS SQLServer Datenbank, während der neue OTR keine direkte Anbindung an eine Datenbank hat.

Eine weitere Schnittstelle die von der Fußzeilenkomponente genutzt werden ist der PDFToolsservice, welcher die Generierung von PDF-Dokumenten übernimmt. Die Fußzeile sowie alle Komponenten im Frontend bekommen ihre Daten über den Localstorage des Browsers (Vue.js Pinia Store) geliefert. Der OTR wird vor allem von Maklern benutzt um Tarife für ihre Endkunden auszurechnen.

1.5. Projektabgrenzung

Das bearbeitete Projekt ist hierbei nur die Fußzeile mit den Schaltflächen einschließlich ihrer Funktionalitäten. Eine Benutzeroberflächenkomponentenbibliothek ist gegeben, aus welcher die Schaltflächen eingebunden werden. Genauso ist die vorher beschriebene Synchronisation durch HTTP-JSON-Patch schon vorhanden. Weiterhin ist ein Backend mit mehreren Schnittstellen welche nur für die einzelnen Funktionalitäten erweitert werden müssen verfügbar. Im Frontend ist ein Gridlayout mit Elementvorlagen gegeben, welche genauso erweitert werden müssen.

2. Projektplanung

Das Projekt wird in dem Zeitraum vom 01.03.2022 bis einschließlich den 18.03.2022 durchgeführt.

Achtung,
richtiges
Datum

2.1. Projektphasen

Projektphasen	Zeit in Stunden
tägliche Absprachen mit Entwicklungsteam + Auftragsgeber	1
wöchentliche Absprache zur Oberfläche	2
Ist-Analyse:	5
Analyse vorhandener Codebasen und Funktionalitäten	3
Gespräche Auftragsgeber	4
Sollkonzept:	5
Planung des Soll-Zustands Projekt allgemein	2
Planung des Soll-Zustands Fußzeilenfunktionalität	1
Abstimmung + Sichtung Workflows und Oberflächenentwürfe	1
Realisierung:	31
Frontend	10
Knöpfe eingebunden + Styling	2
Funktionalität Backend Anbindung, optionales Rendering	6
Eventhandling, Label mit i18n	2
Backend	17
Angebotspeicherung	8
Kopiespeicherung	2
Dokumentengenerierung	7
Entwicklung Oberfläche	1
Dokumentation	19
Testen + Abnahme	8
Gesamt	69

2.2. Abweichung vom Projektantrag

Alle im Projektantrag beschriebenen Funktionalitäten wurden umgesetzt. Hinzu kam die Kopiespeicherung eines Angebotes. Außerdem war schon mehr Grundgerüst im Form von bestehenden Serviceprojekten und Schnittstellen gegeben, wodurch nur noch die reine Logik implementiert werden musste. Die UI-Elemente mussten neu erstellt werden oder ggf. erweitert oder angepasst werden.

2.3. Ressourcenplanung

Für die Umsetzung des Projekts wurden Ressourcen verwendet für die K&M bereits Lizenzen hat oder die unentgeltlich zur Verfügung stehen. Des Weiteren wurde Hardware verwendet die bereits im Besitz des Unternehmens ist. Folgende Ressourcen wurden verwendet:

- **Technische Ressourcen**

- Windows 10
- Visual Studio 2022
- Webstorm 2021
- TeXstudio
- GitLab
- Fork - GitClient
- Kubernetes/Docker
- Microsoft Teams für Besprechungen

- **Personen**

- Produktmanagement, Vertrieb, externer Versicherer für Anforderungsdefinition
- Marketingabteilung für Designanforderungen
- Auszubildender für die Umsetzung und Tests

2.4. Entwicklungsprozess

Scrum??? => spiral + kanban

3. Analysephase

3.1. Ist-Analyse

3.2. Wirtschaftlichkeitsanalyse

3.3. "Make or Buy Entscheidung

3.4. Projektkosten

3.5. Amortisationsdauer

3.6. Anwendungsfälle

3.7. Anforderungen

4. Entwurfsphase

4.1. Zielplattform

4.2. Architekturdesign

4.3. Entwurf der Benutzeroberfläche

4.4. Datenmodell

4.5. Geschäftslogik

4.6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

5. Implementierungsphase

5.1. Implementierung der Datenstruktur

5.2. Implementierung der Benutzeroberfläche

5.3. Implementierung der Geschäftslogik

6. Abnahmephase

7. Einführungsphase

8. Dokumentation

9. Fazit

9.1. Soll-Ist-Vergleich

9.2. Gewonnene Erkenntnisse

9.3. Ausblick

Literaturverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

A. Anhänge